

Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Gebete und in der Liturgie verwendete Texte der kirchlichen Tradition ►kennen, ►ihren biblischen Ursprung und ihre heutige Bedeutung verstehen und ►individuell sowie in Gemeinschaft beten bzw. sprechen: *Agnus Dei* | *Antworten und Rufe der Gemeinde* | *Engel des Herrn* | *Evangelium* | *Gebet nach der Kommunion* | *Gegrüsst seist du, Maria* | *Glaubensbekenntnis* | *Jesusgebet* | *Kyrie* | *Lesung* | *Lobpreis* | *Sanctus* | *Schuldbekenntnis* | *Stossgebet* | ...

Thematischer Fokus

Der Fokus des Aufgabensets liegt auf den traditionellen Texten der Messe, da diese den Gottesdienst strukturieren und durch unzählige Vertonungen eine hohe kulturelle Bedeutung haben.

Begegnen

B-1 Jedes Kind erhält die Texte von Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei auf Lateinisch (resp. Kyrie = Griechisch) und übt allein oder in der Gruppe mind. einen davon flüssend zu lesen.
Alle gemeinsam hören eine lateinische Messe. Z.B. die „Spatzenmesse“ (Messe in C-Dur) von Wolfgang Amadeus Mozart, diese dauert ca. 15 Minuten. Bei der Auswahl einer Aufnahme darauf achten, dass die Aussprache des Chores deutlich ist (Internetlinks s. Materialpaket). Die Kinder lauschen der Musik und haben gleichzeitig die lateinischen Texte im Blick. Sobald ein Kind erkennt, welcher Text gerade gesungen wird, meldet es sich. Alle nummerieren den Text entsprechend der Reihenfolge in der Messe und lauschen dann weiter. Jedes Kind wählt, ob es still mitlesen oder einfach lauschen oder passend zur Musik den freien Platz auf dem Textblatt bemalen will. -> Evtl. das Credo weglassen, dieses ist nicht biblisch und es ist mit seiner Länge und inhaltlichen Komplexität für Kinder im Zyklus 2 wenig angemessen.

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 (N2) Nun erhalten die Kinder die deutschen Übersetzungen und die Bibelstellen, aus denen die Messtexte inspiriert sind – wieder je separat auf einem Blatt. Erste Aufgabe: die jeweils drei zusammengehörigen Blätter zueinander legen.
In Gruppen werden die drei Blätter verglichen und Beobachtungen ausgetauscht. Nach einer ersten Annäherung an alle Texte wählt jede Gruppe einen Messtext aus, mit dem sie sich weiter beschäftigt.
Jedes Kind der Gruppe schreibt 1-5 Fragen zum Text auf, die danach in der Gruppe gemeinsam beantwortet werden, bei Bedarf mit Hilfe der Lehrperson.
Anhand der Leitfragen im Materialpaket werden nun in den Gruppen Bibeltext und liturgischer Text miteinander verglichen.

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

- I-1** (N2) Zuerst beschäftigen sich die Kinder ganz frei mit dem gewählten Text (beim Gloria ggf. nur mit einem Teil daraus) je nach Wahl auf Deutsch und / oder Lateinisch sowie nach Bedarf mit den entsprechenden Bibelstellen. Aufgabenstellung z.B. „Jetzt kommt die intensive Stunde! In dieser Stunde beschäftigst du dich mit dem Text, so wie es für dich stimmt. Du kannst machen, was du willst, aber es muss immer mit dem Text zu tun haben. Und du sollst die anderen bei ihrer Arbeit nicht stören.“ Die Lehrperson kann einige Möglichkeiten nennen, z. B.: schön abschreiben; ein (Stimmungs)Bild dazu malen / legen; zu jedem wichtigen Wort daraus eine Bewegung erfinden; die Musik nochmals hören oder andere Vertonungen dazu finden und anhören; alleine oder zu zweit arbeiten; Erklärungen finden und aufschreiben; die Bibelstellen in der Bibel nachschlagen und lesen, was da sonst noch steht; eine Melodie erfinden; im KG die Lieder zum Text finden; den Kirchenmusiker oder die Kirchenmusikerin dazu befragen; ...
- I-2** (N2) Wieder in der Gruppe präsentieren die Kinder einander, was sie in der intensiven Stunde gemacht haben. Daraus erstellen sie „lebendige Untertitel“ zu ihrem Text. Das sind visuelle oder akustische Ergänzungen oder auch Erklärungen zu den Texten. So kann z. B. ein Text mit Bewegungen oder Klängen untermalt, Plakate mit Worterklärungen können gezeigt oder Bilder präsentiert werden. (Vorbereitung auf Z-1)
- I-3** (N1) Allein oder zu zweit lernen die Kinder ihren Text (beim Gloria ggf. nur einen Teil) auswendig. Sie wählen, ob sie nur den deutschen oder nur den lateinischen oder beide Texte lernen. (Vorbereitung auf Z-2)

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

- Z-1** (N3) Damit alle Kinder wieder alle Texte präsent haben, werden diese jetzt von den Gruppen mit den „lebendigen Untertiteln“ präsentiert. Jeweils ein Kind liest oder rezitiert den Text (oder einen Teil daraus), die anderen in der Gruppe zeigen die „Untertitel“.
- Z-2** (N2) An einer gemeinsamen Feier, im Stil wie in Aufgabenset 2E_1 beschrieben, werden die Messtexte integriert. Mit Ergebnissen aus der Phase I wird eine passende Mitte oder ein passender Rahmen gestaltet. Den jeweils selbst bearbeiteten Text sprechen die Kinder auswendig, die anderen Texte lesen sie ab.

...

Kommentar

Das Aufgabenset ist eng verbunden mit jenen zu 2E_1 und 2E_3. Hier geht es nun um die nähere inhaltliche Auseinandersetzung mit einem Text. Diese geschieht mehr intuitiv als kognitiv, da die traditionellen Messtexte in symbolischer Sprache verfasst sind und sich nur mit sehr grossem Aufwand kognitiv aufschlüsseln lassen. Die intuitiv-kreative Auseinandersetzung legt eine Basis dafür.

Für eine entsprechende Bearbeitung des Vaterunser-Gebets eignet sich das Lehrmittel: Dein Reich komme. Das Gebet Jesu verstehen. (Siehe Shop auf reli.ch)